Lehnermoos (Lehn)

Kategorie
Flurname (Ackerland, Wiesland).

Bedeutung
«Sumpfiges Land des Hofes Lehn oder beim Hof Lehn».

Bemerkungen
Das *Lehnermoos* wird von Gewährspersonen auch einfach *Moos* genannt. Es wurde um 1908 entsumpft, indem – mit finanzieller Unterstützung des Volkswirtschaftsdepartements St.Gallen – ein grosser Stollen gelegt wurde. Vorher befand sich in diesem Gebiet ein See.

Lokalisierung
Parzellennummer: 172 (südöstlicher Teil), 672 (nördlicher Teil).
Kartenausschnitte: 20_Lehn-Enggwil; 36_Reggenschwil Süd; 43_Watt Nord.

Belege

1878:	Lee Moos Siegfriedkarte
1890:	Lehnermoos [mit Bezug auf einen Teil der damaligen Parzelle 295] Handänderungsprotokoll vom 31.12.1890.
1894:	Lehnermoos [mit Bezug auf einen Teil der damaligen Parzelle 180] Handänderungsprotokoll vom 13.08.1894.
1896:	Lehnermoos [mit Bezug auf einen Teil der damaligen Parzelle 180] Handänderungsprotokoll vom 29.06.1896.
1911:	Lehnermoos [mit Bezug auf einen Teil der damaligen Parzelle 295] Handänderungsprotokoll vom 18.04.1911.
1915:	Im Lehnermoos [mit Bezug auf einen Teil der damaligen Parzelle 180] Handänderungsprotokoll vom 26.04.1915.
1915:	Lehnermoos Allenspach, Übersichtsplan.
1917:	Lehnermoos (Wiese und Fussweg) [mit Bezug auf die Parzelle 294] Handänderungsprotokoll vom 20.04.1917.
1917:	Lehnermoos (Wiese und Gebäude) [mit Bezug auf die Parzelle 297] Handänderungsprotokoll vom 20.04.1917
1919:	Lehnermoos [mit Bezug auf einen Teil der damaligen Parzelle 295] Handänderungsprotokoll vom 08.07.1919.
1970:	Lehnermoos Fessler, Übersichtsplan.
2008:	Lehnermoos Strassenverzeichnis Mörschwil
2014:	Moos Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 33.

Frühere Deutung
Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung
«Sumpfiges Land des Hofes Lehn oder beim Hof Lehn».

Lehnermoos ist das «Sumpfige Land des Hofes Lehn», der sich in unmittelbarer Nähe befindet.

Der Name Lehn gehört zu althochdeutsch lêhan, mittelhochdeutsch lêhen, lên und bedeutet «geliehenes Gut, Lehen» (vergleiche zu «Lehn»: Arnet, 1990, S. 236).

Moos gehört zu althochdeutsch und mittelhochdeutsch mos und bedeutet «Moor, feuchtes und sumpfiges Land, auf dem nur kurzes Streugras wächst» (vergleiche zu «Moos»: Arnet, 1990, S. 257).